



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Presseinformation

Nr. 35/2010 Kiel, 11. März 2010

Jugendkriminalität

Prävention ausbauen, Zusammenarbeit intensivieren

In der aktuellen Diskussion um die Jugendkriminalität erklärt der ordnungspolitische Sprecher der FDP-Ratsfraktion, Wolf-Dietmar Brandtner:

„Es ist zu erkennen, dass jede Investition in Prävention billiger ist als alle Kosten, die durch Straftaten, deren Verfolgung und durch Resozialisierung entstehen.

Hier sind unter anderem gute Ansätze in den Kieler Jugend- und Kinderbetreuungseinrichtungen zu sehen, wo bereits eine Fülle von Projekten und Maßnahmen zur Gewaltprävention umgesetzt werden.

Der präventive Grundgedanke findet sich auch in der „Rahmenvereinbarung zur Zusammenarbeit von Schule, Polizei, Jugendarbeit und Allgemeinen Sozialdienst“ wieder, die sich die Prävention von Straffälligkeit von Kindern und Jugendlichen in Kiel zum Ziel setzt. Es gilt, diese Ansätze fortlaufend zu evaluieren und gegebenenfalls weiterzuentwickeln.

In diesem Zusammenhang ist auch die Initiative der Koalitionsfraktionen im Landtag Schleswig-Holsteins zu begrüßen, eine „Jugend-Taskforce“ zu schaffen, um die Kooperation zwischen Sozialarbeit, Schule, Polizei und Justiz zu verbessern.

Schließlich ist auch auf die Bedeutung des Faktors Bildung hinzuweisen, denn Bildung gehört zu den effizientesten Präventionsmaßnahmen. Der oben erwähnte Aspekt des vernetzten Zusammenwirkens ist daher durch Investitionen in Bildung zu flankieren, wozu auch Sprache, Berufsausbildung und ein gutes soziales Umfeld gehören. Diesen Ansatzpunkt wird die FDP-Ratsfraktion auch weiterhin mit Nachdruck verfolgen.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer